

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

Schader-Stiftung

### 1. Begrüßung

Dipl.-Ing. Alois M. Schader, Schader-Stiftung ..... 1

### 2. Eröffnungsvortrag: Demographischer Wandel und Wohnungspolitik

MDg Dieter Berkefeld, Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Bonn ..... 3

### 3. Einführung: Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt »Umzugswünsche und Umzugsmöglichkeiten älterer Menschen«

Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Ruhr-Universität Bochum ..... 6

### 4. Wohnen im Alter - zielgruppenspezifische Nachfrage- und Angebotsformen ..... 12

4.1 Einleitung: Wohnmobilität älterer Haushalte, ihre Wünsche zu Wohnformen und Dienstleistungsangeboten

Prof. Dr. Gerhard Naegele, Institut für Gerontologie, Dortmund ..... 12

4.2 Expertenstatements ..... 17

Die Wohnungsunternehmen zu den Wohnwünschen älterer Haushalte

Dr. Angelika Riemer, Gesamtverband der Wohnungswirtschaft, Berlin ..... 17

Aufgaben der kommunalen Altenplanung

Ruth Stieglitz, Amt für Altenhilfe der Stadt Mönchengladbach ..... 19

Betreutes Wohnen bei der Volkssolidarität

Renate Kirschnek, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, Bonn und Bundesverband Volkssolidarität e.V., Berlin ..... 20

Leistungen und Kosten altersgerechten Wohnens

Dr. Marianne Heinemann-Knoch, Institut für Gerontologische Forschung, Berlin ..... 22

Bedarf und Nachfragegrößen in Baden-Württemberg

Dr. Hans Peter Tews, Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Heidelberg ..... 24

4.3 Plenardiskussion ..... 26

<b>5. Finanzierung und Förderung - Perspektiven und Handlungsempfehlungen</b> .....	<b>40</b>
5.1 Einleitung: Handlungsempfehlungen für Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft Dr. Volker Eichener, InWIS - Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung GmbH, Bochum .....	40
5.2 Expertenstatements .....	46
Altersgerechte Wohnungen und Wohnungsbauförderung in NRW Dr. Hans-Dieter Krupinski, Ministerium für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf .....	46
Neue Finanzierungsmöglichkeiten altersgerechter Wohnungen Hans-Jürgen Deis, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall .....	48
Zur Marktentwicklung altergerechter Wohnformen Dipl.-Vw. Falk Kivelip, Landesverband Freier Wohnungsunternehmen Nordrhein-Westfalen e.V., Bonn .....	50
Wohnungsversorgung und öffentliche Förderung Christoph Kulenkampff, Staatssekretär a.D., Direktor des Verbandes der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt a. M. ....	52
Fortsetzung des Statements Dr. Hans-Dieter Krupinski, Ministerium für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf .....	53
Fortsetzung des Statements Christoph Kulenkampff, Staatssekretär a.D., Direktor des Verbandes der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt a. M. ....	54
Wohnungspolitische Steuerungsmöglichkeiten des Bundes Werner Dörflinger, Bundestagsausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Bonn .....	54
Eigentum oder Miete: Mobilitätshemmende Finanzierungsprobleme Prof. Dr.Udo Reifner, Institut für Finanzdienstleistungen e.V., Hamburg .....	55
Einsparvolumina durch Umzugsmanagement Gerd-Reiner Voss, Wohnungsamt der Stadt Hagen, Hagen .....	57
Handlungsmöglichkeiten eines Wohnungsunternehmens Volker Nordalm, WBB Wohnpartner GmbH, Bochum .....	60
Mobilitätshemmnisse im Mietrecht Franz Georg Rips, Deutscher Mieterbund e.V., Köln .....	61
5.3 Plenardiskussion .....	63
<b>6. Schlußwort</b> <b>Prof. Dr. Hermann Korte, Universität Hamburg</b> .....	<b>67</b>

<b>7. Anhang</b> .....	<b>71</b>
7.1 Der Projektverbund »Umzugswünsche und Umzugsmöglichkeiten älterer Menschen« .....	71
7.2 Programm des Symposiums .....	72
7.3 Teilnehmerliste .....	74